

Medieninformation

098 / 2021
Polizeidirektion Zwickau

Ihre Ansprechpartnerin
Katja Hohenhausen

Durchwahl
Telefon: +49 375 428 - 4006
 - 4007
 - 4008
Telefax: +49 375 428 - 2248

presse.pd-z@polizei.sachsen.de*

Zwickau,
15. Februar 2021

Landkreis Zwickau

Nach Auffahrunfall – ein Verletzter und 61.000 EUR Gesamtschaden

Zeit: 14.02.2021, gegen 11:40 Uhr
Ort: Zwickau

Am Sonntagmittag fuhr ein 79-Jähriger mit seinem Pkw Mazda auf der Breithauptstraße an die Ampelkreuzung Äußere Schneeberger Straße. Dabei fuhr er ungebremst auf den verkehrsbedingt haltenden Pkw VW Touareg (m/41) auf. Dieser stieß in der Folge den vor ihm haltenden Pkw Audi (w/49) an. Der Rentner kam schwer verletzt ins Krankenhaus. Es entstand ein Gesamtschaden von 61.000 EUR. (kh)

Reifen an zwei Pkw zerstochen

Zeit: 13.02.2021, 21:30 Uhr bis 14.02.2021, 13:45 Uhr
Ort: Limbach-Oberfrohna

Wie am Sonntagnachmittag bekannt wurde, zerstochen Unbekannte im genannten Zeitraum jeweils die beiden rechten Reifen eines Pkw Opel und eines Pkw Seat. Beide Fahrzeuge parkten auf der Weststraße. Es entstand ein Gesamtschaden von 1.000 EUR.

Wer Hinweise zu möglichen Tatverdächtigen geben kann, wird gebeten, sich im Polizeirevier Glauchau zu melden, Telefon 03763 / 640. (kh)

Hausanschrift:
Polizeidirektion
Zwickau
Lessingstraße 17
08058 Zwickau

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit der Straßenbahnlinie
4, 7
Buslinie 14, 17, 22



Nach Abbiegeunfall - zwei Verletzte und 60.000 EUR Gesamtschaden

Zeit: 14.02.2021, gegen 18:55 Uhr

Ort: Glauchau

Ein 21-jähriger chinesischer BMW-Fahrer befuhr am Sonntagabend die A 4 in Richtung Dresden. An der Ausfahrt Glauchau-West verließ er die Autobahn, um an der Höckendorfer Straße nach links in Richtung Glauchau abzubiegen. Dabei stieß er mit einem Pkw Renault zusammen, welcher aus Richtung Meerane die Höckendorfer Straße befuhr. Die 21-jährige Fahrerin des Renaults und ihre 4-jährige Tochter wurden verletzt und kamen ins Krankenhaus. Die Straße sowie die Auffahrt Glauchau West in Fahrtrichtung Dresden waren zur Bergung und Straßenreinigung über eine Stunde voll gesperrt. Der Gesamtschaden beträgt 60.000 EUR. (kh)